Landwirte können doppelt verdienen

Um die Energiewende schaffen zu können, muss der Ausbau der Erneuerbaren Energiequellen deutlich forciert werden. Darin sind sich Experten einig. Neben Windrädern sind Photovoltaikanlagen der zweite wichtige Energieträger bei den Erneuerbaren. Die verfügbaren Dachflächen sind begrenzt. Ist Agro-PV eine Alternative?

VON JÖRG PETRI

KLINGENMÜNSTER. Derzeit ist Agrophotovoltaik, kurz: Agro-PV, in Rheinland-Pfalz noch nicht zugelassen. Dass sich das schleunigst ändern muss, davon ist Wolfgang Thiel, Vorsitzender der Initiative Südpfalz-Energie, überzeugt. "Durch Agro-PV können landwirtschaftliche Flächen gleich doppelt genutzt werden, die Vorteile liegen auf der Hand", sagt Thiel. Zum Thema Agro-PV gibt es am Dienstag eine Podiumsdiskussion im Stiftsgut Keysermühle in Klingenmünster. Zu der Infoveranstaltung lädt die Initiative Südpfalz-Energie gemeinsam mit der Energieagentur Rheinland-Pfalz und der Bürgerstiftung Pfalz ein.

Derzeit gibt es zwei Pilotanlagen für Agro-PV. Die eine steht in Dirmingen im Saarland, die andere in Heggelbach am Bodensee, circa zwölf Kilometer von Stockach entfernt. Letztere haben einige Mitglieder der Südpfalz-Energie unter der Leitung Thiels im August besichtigt.

Der Konflikt "Brot gegen Strom" ist konstruiert

Die Anlage wurde vom Institut für Solare Energie (ISE) der Fraunhofer-Gesellschaft geplant und wird auch von ihm betreut. Wissenschaftlich begleitet wird das Projekt aus landwirtschaftlicher Sicht von der Uni Hohenheim. Von beiden Institutionen sind Experten bei der Diskussion dabei.

Photovoltaik-Anlagen auf Äckern aufzustellen, sei früher kritisiert worden, so Thiel, ein Konflikt zwischen Nahrungsmittel- und Energieerzeugung sei konstruiert worden: "Brot gegen Strom". Doch bei den aufgeständerten Solarmodulen von Agro-PV-Anlagen werde der Konflikt entschärft. "Die Module stehen fünf Meter über dem Boden, das macht eine Doppelnutzung der landwirtschaftlichen Flächen möglich", sagt Thiel. Dabei entstünden zwei Vorteile: "Die Landwirte werden nun auch Energiewirte und erschließen sich damit eine weitere Einnahmequelle", so Thiel.



Die Solarmodule stehen fünf Meter über dem Acker. Sie erzeugen nicht nur Strom, sondern werfen auch Schatten, was in den Sommermonaten die Pflanzen vor übermäßiger Sonneneinstrahlung schützt. FOTO: SÜDPFALZ-ENERGIE

Photovoltaik-Anlagen

schützen Obst und Gemüse

Darüber hinaus können mittels Agro-PV-Anlagen empfindliche landwirtschaftliche Produkte gegen übermäßige Sonnenstrahlung geschützt werden. Die ISE-Experten haben das ausgiebig getestet. Bei zwei gleich großen Arealen, die eine mit, die andere ohne Photovoltaik-Anlage, wurden Weizen, Kleewiese, Kartoffeln und Sellerie angepflanzt. In einem Zeitraum von drei Jahren wurde Pflanzen-Entwicklung und Ernte verfolgt und verglichen. Dabei kam heraus,

dass der Ernteertrag auf den Ackerflächen mit Agro-PV höher war als auf denen ohne. Im Hitzesommer 2018 sei das Ergebnis noch deutlich übertroffen worden: Die Teilverschattung unter den Solarmodulen steigerte die landwirtschaftlichen Ernteerträge, die hohe Sonneneinstrahlung die Solarstromproduktion.

Die Initiative Südpfalz-Energie verweist außerdem darauf, dass bei Agro-PV-Anlagen Landwirte während der Umstellung von konventionellem zum Bio-Landbau finanziell unterstützt würden. "Ein Anteil von 20 Pro-

zent Bio-Landbau ist ohnehin erklärtes Ziel der Bundespolitik", betont die Initiative in einem kürzlich aufgestellten Maßnahmenkatalog.

Für welche Landwirte lohnt

sich eine Agro-PV-Anlage?
Es stelle sich nun die Frage, wie sich Photovoltaikanlagen auf landwirtschaftlich genutzten Flächen in der Südpfalz realisieren lassen. "Um den notwendigen Ausbau bei Freiflächen zu fördern, sind Pilotanlagen für Agro-PV zu Erfahrungssammlungen bei weiteren landwirtschaftlichen Pro-

INFO

Podiumsdiskussion

Die Initiative Südpfalz-Energie, die Energie-Agentur Rheinland-Pfalz und die Bürgerstiftung Pfalz laden am morgigen Dienstag zur Podiumsdiskussion "Was bringt uns Agro-PV?" in das Stiftsgut Keysermühle, Bahnhofstraße 1, in Klingenmünster ein. Beginn ist um 19 Uhr.

Auf dem Podium werden folgende Experten über das Thema informieren und diskutieren werden:

- Thomas Griese, Staatssekretär im rheinland-pfälzischen Umweltministerium
- Petra Högy, Professorin für Pflanzenökologie und Ökotoxikologie an der Uni Hohenheim. Sie betreut das Projekt Agro-PV in Heggelbach am Bodensee
- Stefan Schindele, Fraunhofer-Institut Freiburg, Projektleiter Agro-PV in Heggelbach
- Ulrich Fischer, Institutsleiter Weinbau und Oenologie am DLR Rheinpfalz in Neustadt
- Reinhold Hörner, Vorstandsmitglied der Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz und Weinbaupräsident Pfalz
- Thomas Weiter, Vizepräsident Weinbauverband Pfalz
- Christian Synwoldt, Referent für Erneuerbare Energien der Energieagentur Rheinland-Pfalz. | jpa

dukten wie Obst- und Gemüsebau und auch beim Weinbau, zum Beispiel beim Riesling-Anbau, erforderlich", verdeutlicht Thiel.

Lohnt sich eine Agro-PV-Anlage überhaupt? Und wenn ja, für welche Landwirte ist das interessant? Wie könnte ein zukünftiges Geschäftsmodell aussehen? Welche Relevanz hat Agro-Photovoltaik für den Klimaschutz und die Energiewende? Über diese und noch viele andere Fragen wollen die Experten aus Wissenschaft, Landwirtschaft und Politik morgen Abend diskutieren.

RATSSITZUNGEN

Herxheim: Dorfentwicklung in Hayna Thema des Ortsbeirats

Heute, 20 Uhr, tagt der Ortsbeirat Hayna im Bürgerhaus. Die Tagesordnung: Einwohnerfragestunde, Bebauungspläne für die Hauptstraße, Fortschreibung des Dorfentwicklungskonzepts, Urnengrabstätten im neuen Grabfeld, Bauanträge und Bauvoranfragen, rollender Eistreff auf dem Dorfplatz. |rhp

Burrweiler: Plan für Forstwirtschaft im Mittelpunkt

Der Gemeinderat Burrweiler beschäftigt sich heute, 19.30 Uhr, im Rathaus nach der Einwohnerfragestunde mit dem Forstwirtschaftsplan 2020/21 und Zuwendungen. |rhp

Rohrbach: Rat beschäftigt sich mit geplanter Hundepension

Der Gemeinderat Rohrbach kommt heute, 20 Uhr, im Dorfgemeinschaftshaus zusammen. Die Tagesordnung: Einwohnerfragestunde, Bebauungsplan "Gewerbegebiet zwischen L 493 und Große Ahlmühle", Ausbau des Ritter-Konrad-Weges, Ausbau des Geh- und Radweges entlang der Ortsrandstraße, Errichtung einer Zufahrt zur Recycling-Anlage, geplante Hundepension, Spenden, Gewährung von Zuschüssen, Anschaffung eines Containers für die protestantische Kita. |rhp

Schwanheim: Resolution zum Ausbau der Landstraße

Der Gemeinderat Schwanheim hat heute, 20 Uhr, eine Sitzung im Bürgerhaus. Nach der Einwohnerfragestunde geht es um die Seniorenarbeit, den Bebauungsplane "Rothenbühl", die Festsetzung der Grundsteuer, der Gewerbesteuer, der Hundesteuer und des Feld- und Waldwegebeitrags, eine Resolution zum Ausbau der L 490 zwischen Schwanheim und Vorderweidenthal und einen Zuschussantrag des ASV für Sanierungsarbeiten im Sportheim. |rhp

SCHAUKASTEN SÜW

TERMINE

Annweiler: ADAC-Ortsclub: Clubabend mit Preisschießen, Schützenhaus, Wernersberg, Am Rothenberg, 19 Uhr. Herxheim: Selbsthilfegruppe Chroni-

sche Schmerzen: Vortrag, Info unter Tel. 07276 7685 oder 06232 72379, 16.45-18.45 Uhr, Ökum. Sozialstation, Herxheim, Käsgasse 15.

Familien nachrichten



Wir, die Organisatoren des Klassentreffens der 9. Klasse Rupprechtschule Ludwigshafen-Friesenheim, anlässlich der 50-jährigen Wiederkehr unserer Schulentlassung, möchten uns ganz herzlich bedanken.

Es war eine Freude

- so viele Ehemalige wiederzusehen,
- uns alle in so guter Stimmung vorzufinden,in der Rheinpfalz ein sehr schönes Foto
- zu entdecken. Großes Lob an den Rheinpfalz Redakteur, der sich große Mühe gab.

Die Organisatoren des Klassentreffens

Peter Emrich & Dimitri Antonopoulos

Machen Sie Freunde und Verwandte zum Star ★

Informationen unter www.rheinpfalz.de/star











in Stuttgart!

Tickets exklusiv in den RHEINPFALZ Geschäftsstellen

